Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Plautzengasse No. 385.

No. 177. Montag, den 2. August. 1847.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 29. und 30. Juli 1847.

Die Herren Kaufleute Neumann aus Berlin, Wagner aus Königsberg, Setzer aus Stettin, Herr Gutsbesitzer Volkmann nebst Familie aus Rüben, log. im Engl. Hause. Herr Dr. med. Schwartze aus Pillau, Herr Fabrikant Bertram aus Riga, Herr Maler und Zeichnenlehrer Dretz und der Schüler der Malerei Kohl aus Graudenz, Herr Kaufmann Scheftelowitz Rubin. aus Wilna in Rußland, log. im Deutschen Hause. Sr. Excellenz Herr General-Lieutenant Freiherr Krafft von Krafftshagen aus Berlin, Herr General-Major und Inspecteur von Frankenberg und Herr Hauptmann und Adjutant von Kamptz aus Stettin, Frau Generalin von Trützschler nebst 2 Herren Söhnen und Herr Polizei-Rath Schultz nebst Gemahlin aus Königsberg, Herr Schul-Director E. Arendt aus Braunsberg, Herr Pr.-Lieutenant und Vermessungs-Revisor Nebe aus Tuchel, log. im Hotel de Berlin. Herr Kaufmann Frank aus Hamburg, Herr Rittergutsbesitzer Mellenthin nebst Familie aus Restow, log. im Hotel du Nord. Herr Gerichtssecretair Seegers aus Königsberg, die Herren Kaufleute Rabenstein aus Plauen, Krause aus Berlin, Herr Gastwirth Gehrtz aus Dirschau, log. in den drei Mohren. Die Herren Kaufleute Lange aus Königsberg, Strasser aus Bergen, log. im Hotel d'Oliva. Herr Kreis-Sekretair Joseph nebst Frau Gemahlin a. Straßburg, Herr Stud. jur. Joseph a. Königsberg, log. im Hotel de Thorn.

Bekanntmachung.

1. Der Handlungsgehilfe Alexander Ferdinand Geltz und dessen Braut Agnes Laura Gotzmann, haben durch einen am 21. Juli c. verlautbarten Vertrag die Gemeinschaft der Güter u. des Erwerbes, für die von ihnen einzugehende Ehe, ausgeschlossen.

Danzig, den 22. Juli 1847.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Verbindung.

2. Unsere gestern vollzogene eheliche Verbindung zeigen wir Freunden u. Bekannten ergebenst an: Marie Wilhelmine Hedwig Felskau,
geb. von Wienskowski, genannt von Salzwedel.
Friedrich Rudolph Alexander Felskau,
Gutsbesitzer auf Kallwellen bei Ragnit.

Bredauen, den 24. Juli 1847.

Todesfall.

3. Nach schweren Leiden endete heute Nachmittag 4 Uhr d. Binnenlotse Johann Daniel Steingräber im 70sten Lebensjahre sein irdisches Dasein. Tief betrübt zeigen dieses an die hinterbliebene Wittwe nebst zwei unmündigen Kindern.

Neufahrwasser, den 30. Juli 1847.

Literarische Anzeige.

4. Bei **S. Anhuth**, Langenmarkt 432. ist vorräthig:
Predigt am Reformationsfeste, am 24. Sonntage nach Trinitatis,
den 2. November 1845, gehalten von
K. G. Tennstädt,
Pfarrer an der Himmelfahrts-Kirche in Neufahrwasser.
Preis 2½ sgr.

Anzeigen.

5. Zu einer Generalversammlung am Stiftungstage der Friedensgesellschaft von Westpreußen, Dienstag den 3. August d. J., Nachmittags 4 Uhr, Behufs Rechnungslegung, Berichterstattung und Wahl neuer Beamten, ladet ergebenst ein
der engere Ausschuß der Friedensgesellschaft.

6. Ungeachtet unserer frühern Bekanntmachung im Amtsblatte werden dem hiesigen städtischen Lazareth öfters Geisteskranke, zum Theil aus entfernten Orten der Provinz, zugeführt, ohne daß den gesetzlichen Vorschriften vor ihrer Aufnahme genügt ist. Zur Abstellung dieses Uebelstandes wiederholen wir unsere Erklärung, daß die Aufnahme von Geisteskranken vor deren Hersendung erst bei uns nachgesucht werden muß, weil nicht immer Raum dazu vorhanden ist. Bei der wirklichen Aufnahme ist es unerläßlich, daß ein Attest der betreffenden Königl. Polizei- oder sonstigen Ortsbehörde und ein Attest des betreffenden Kreisphysicus eingereicht, zugleich aber auch eine feste Bestimmung über die Kostenzahlung getroffen werde. Bei Unterlassung dieser gesetzlichen Vorschriften wird es uns leid thun, von jetzt ab alle Geisteskranken, sowohl aus der Stadt, noch mehr aber aus der Provinz, zurückweisen zu müssen.

Danzig, den 28. Juli 1847.

Die Vorsteher des städtischen Lazareths.
Richter. Gerz. Focking. Wüst.

7. Ein polirtes Ladenspind mit Glasfenster, zum Putzgeschäft passend, wird zu kaufen oder während der Dominikszeit zu miethen gesucht gr. Krämergasse 645.

8.

Wem

gedient ist, Meubles, Spiegel u. Polsterwaaren in durchaus dauerhafter, sauberer u. moderner Arbeit zu billigen Preisen zu kaufen, dem empfehlen wir angelegentlichst unser Lager. Dasselbe wird nach wie vor durch neue Sendungen aus unserm Hauptlager in Berlin vervollständigt u. stets zeitgemäß erhalten werden, damit wir zu jeder Zeit und einer jeden Concurrenz mit Ruhe begegnen können.

Wir haben unser Domicil nicht nur während des Dominiks, sondern für immer hier begründet, und werden versuchen durch prompte u. reelle Bedienung uns das Vertrauen unserer geehrten Mitbürger für immer zu erwerben.

Danzig, den 1 August 1847. M. Reinert & Mochow,
Langenmarkt No. 424.

9. Die am 3. August stattfindende Eröffnung meiner hieselbst etablirten

Fabrik und **Handlung** en gros und en détail von

Rauchtaback, Rappée und Cigarren

erlaube ich mir hiemit ergebenst anzuzeigen.

Indem ich mich dem Wohlwollen Eines geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum bestens empfohlen halte, werde ich das mir zu schenkende Zutrauen durch reelle und prompte Bedienung zu erwerben und zu befestigen suchen.

P. Poll, Breitgasse 1919.

10. **Heute Montag**, den 2. August, im Hotel Prinz v. Preußen

Großes Konzert bei chinesischer Illumination

und von **Fackelfeuer** erleuchtetem Garten. Ausgeführt von den Hautboisten des 5. Inf.-Rgts Entree 2½ sgr. Eine Dame in Begleitung eines Herrn ist frei.

11. **Café-Haus in Schidlitz.**

Daselbst findet heute Montag, d. 2. August, großes Trompeten-Konzert mit besetztem Orchester statt.

12. Montag, den 2. August, musikalische Unterhaltung der Geschwister Ehnerdt **im Jäschkenthale bei Spliedt.**

13. Montag, den 2. August, **gr. Konzert** für Militairmusik **in der Sonne** am Jacobsthor. In den Zwischenpausen gr. **Kunstvorstellung des Herrn J. Reinhardt.** Zum Schluß großer **Zapfenstreich** mit bengalischer Beleuchtung.

14. Fliesen in 2 Farben, 16-—18-—26-zöllig, circa 40—50 Stück werden gesucht Frauengasse No. 354.

15.

Gelegenheit
zum
billigen und reellen Einkauf während des hiesigen Marktes.

Von mehreren Fabrikanten sind uns wegen Aufgabe ihres Fabrikgeschäfts sämmtliche Vorräthe reeller Leinen zum schleunigen Verkauf übergeben und sollen dieselben

50 Prozent unter dem Fabrikpreise

weggegeben werden, so daß gewiß nie wieder eine solche Gelegenheit zum billigen und reellen Einkauf sich darbieten dürfte.

Schlesische Leinen, 60 Ellen.	Preis 4½ rtl.		Reeller Werth 9 Rthl.	
Herrnhuter Leinen, 70 Ellen.	= 8	=	do. 16	=
Böhm. Zwirnleinen, 70 Ellen.	= 9	=	do. 18	=
Bielefelder Leinen, 60 Ellen.	= 8	=	do. 16	=
Russ. Hanfleinen, 49 Ellen.	= 4	=	do. 8	=
Salzwedler Hausleinen, 60 Ellen	= 7½	=	do. 15	=
Sächsische Stuhlleinen, 104 Ellen	= 10	=	do. 20	=

Eine Partie Halbleinen zu Kinderhemdchen, die Elle 2½ Sgr.
Dammast- und Drellgedecke mit 12 Servietten von 2½ bis 7½ rtl.
3 Ellen lange Tischtücher 18 sgr., 2¼ lange desgl. 10 sgr.
Servietten, das Dutzend 1 rtl. 25 sgr.
Ungebleichte Küchenhandtücher, die Elle 1¾ sgr.
Rein leinene Taschentücher, das Dutzend 1 rtl. 22½ sgr.
Rein leinene Batisttaschentücher, das Dutzend 3 rtl. 15 sgr.
Weiße Damentaschentücher, das Dutzend 15 sgr.
$\frac{10}{4}$ große bunte Tischteppiche 28 sgr., 3 Ellen lange desgl. a 1½ rtl.
Ueberzugzeuge, die Elle 2½ sgr., Bettzeuge und Inlettdrilliche.
Weiße Bettdecken a 28 sgr., echt frz. Battist, der feinste die Elle 1 rtl. 20 sgr.
Echt frz. Battisttaschentücher a Dutzend 8 bis 12 rtl.
Negligéehauben für Damen a Stück 1 Sgr.

Für reelle Waare bürgt der langjährige Ruf unserer Firma. Nicht gefallende Stücke sind wir bereit umzutauschen oder den Betrag dafür zurückzuzahlen.

Für rein Leinen wird garantirt.

Der Verkauf geschieht von Donnerstag, dem 5. c., und dauert nur 14 Tage.
Wegen Zeitmangels können en gros Einkäufer nur bis Morgens 10 Uhr bedient werden.
Unser Verkaufslokal befindet sich:

Langgasse No. 534. b., 1 Treppe hoch, im Hause des Friseurs Herrn W. Schweichert.

Gebr. Rehage.



mit Elasticität, welche der eignen Zurichtung wegen, theils durch die Composition, theils durch die Schleifart so beschaffen, daß sie für alle nur existirenden Schriftarten und auf jedes Papier sich eignen und zwar so, daß selbst Personen, denen es früher unmöglich war, mit Stahlfedern zu schreiben, sich mit Wohlgefallen daran gewöhnen. Noch niemals hat eine Erfindung eine größere Vollkommenheit erreicht, als diese elastischen Federn, welche auf dem ordinairsten wie feinsten Papiere bei dem Bureau-, Schul- und Privatgebrauch von den ungeübtesten, ja selbst von zitternden Händen, dem besten Gänsekiel vorgezogen werden. Das Gros von 5 sgr. bis 3 rtl. Als ganz besonders empfehlenswerth aber sind die echten Perry-Federn, welche an Elastizität alles Andere übertreffen.

Auch empfiehlt derselbe:

Kölnisches Wasser, französische Seifen, Pomaden und feine Oele. Thermometer zu 15 sgr. das Stück.

Das Lager befindet sich im Hotel zum Englischen Hause, Zimmer No. 40.

18. Der Liederkranz versammelt sich heute 7 Uhr Abends.

19. Ein Battisttuch mit Valence-Spitzen ist am Sonnabend auf d. Langenm. u. d. Langgasse verloren worden. Der ehrliche Finder erhält eine angemessene Belohnung 1sten Damm No. 1114.

20. **Dominiks-Ausstellung.**

Langgasse No. 375. im Lokale des Buchbinders Herrn Herrmann der Apotheke gegenüber, heute und an den folgenden Tagen.

Diese Ausstellung besteht (wie die im verg. Weihnachten mit Beifall aufgenommene) aus den seltensten wunderbarsten Muscheln und Seegewächsen, aufgefischt in der Südsee, Afrika, Ost- und Westindien und einer Sammlung der schönsten und seltensten künstlich ausgestopften Vögel aller Welttheile, worunt. sich große Adler und and. schönst. gezeichn. Raubvögel, vorzugsweise aber Gruppirungen v. schönen Vögeln, Schmetterl. u. Brill. Käfern auf Baumzweigen, künstlich unt. Glaskasten geordnet besonders auszeichnen, und sich als etwas Neues zu passend. Dominiksges. vorz. eignen. — Um einigermaßen die nicht unbed. Kosten dieser Ausstellung zu decken wird ein festes Entree v. 2½ Sgr. pro Person stattfinden, Kinder dagegen unter 14 Jahren in Begleitung Erwachsener frei sein.

Das Lokal ist täglich von 8 Uhr Morgens, bis 7 Uhr Abends, am Sonntage aber erst um 11 Uhr Vormittags geöffnet. —

Danzig, den 2. August 1847. Otto Fr. Hohnbach.

21. Der Magier und Zauberkünstler Ludwig Neuwald, dessen Kunstproductionen im Dampfboot No. 88. schon rühmlichst erwähnt worden, wird heute, den 2. und morgen den 3. August, im Wäldchen zu „Dreischweinsköpfe", eine große Kunstvorstellung zu geben die Ehre haben. Bei ungünstiger Witterung findet die Vorstellung im Lokal statt. Konzert an beiden Tagen. Entree nach Belieben. Anfang 7 Uhr. Um zahlreichen Besuch bittet C. W. Droß.

22. **Von Montag, den 2. August 1847 ab, fährt das letzte Dampfboot vom Johannisthore um 7 Uhr nach Fahrwasser und von Fahrwasser um 8 Uhr nach dem Johannisthore.**

23. Es wird ein **Material-Geschäft** unter Litt M. J. II. im Intelligenz-Comtoir zu miethen gesucht.

24. **Bequeme Reisegelegenheit nach Elbing,** mit Anschl. a. d. Dampfschiffe nach Königsberg, täglich. Auch werden zum bevorstehenden Gesangfeste Extrafahrten angenommen Fleischergasse 65. bei Schubart.

25. **Geübte Arbeiterinnen in Hauben u. Coiffuren finden bei mir sogleich unter vortheilhaften Bedingungen Beschäftigung. C. Fischel, Langgasse 401.**

26. Eine kleine gold. Nadel ist gefunden. Näheres Portschaisengasse No. 573.

27. Ein Hauslehrer, der auch i. d. Elem. d. lat. u. franz. Sprache unterr., u. im Besitz einer mehrseitigen, gründlichen musikalischen Ausbildung ist, sucht zum 1. October c ein Engagement. Näheres Seifengasse No. 950.

28. **Die neu eröffnete Manufactur-Waaren-Handlung, Langgasse No. 537.** empfiehlt sich bei den bevorstehenden Dominiks-Einkäufen einem geehrten Publikum ganz ergebenst.
Danzig, den 30. Juli 1847. Rud. Kawalki.

29. Ein mit guten Schulkenntnissen versehener junger Mann kann hierselbst gleich als Lehrling eintreten.

30. Hiermit erlaube ich mir ergebenst anzuzeigen, daß ich einer zu unternehmenden Reise wegen für einige Wochen abwesend sein werde. Pofeld, Thierarzt.
Praust, den 1. August 1847.

31. Einem hochverehrten, reisenden Publicum beehre ich mich, mein hier neu eröffnetes Gasthaus „Hotel de Rauden" hierdurch ganz ergebenst zu empfehlen.
Adl. Rauden zwischen Dirschau und Mewe. Ramminger.

32. Die legitim. Erben der Renata Kloss, der Pred.-We. Jonasson, der Jgfr. Zabinska und des Joh. Redmer haben sich bis d. 15. September 1847. zu melden in Neuschottland No. 16.

33. Ein Gehilfe fürs Speicher geschäft, der fertig polnisch spricht, wird gesucht. Adressen werden im Intelligenz-Comtoir unter M. L. entgegengenommen.

34. Am 30. d. M. wurden Frauengasse 854. **3 Frauenhemden** m. d. Zeichen M. Z. gestohlen. Eine angemessene Belohnung demjenigen der Auskunft darüber ertheilt.

35. Von 7 Uhr an werde ich von heute ab, wenn das Dampfschiff ankommt bis 10 Uhr wieder gutes Abendessen à Port. $2\frac{1}{2}$ sg. bereit halten a. Frauenth. i. d. 2 Fl.

36. Es sind 2 Zimmer während der Dominikszeit zu vermiethen Vorst. Graben 173. Auch sind daselbst alte Dachpfannen käuflich zu haben.

Vermiethungen.

37. Zapfeng. 1642. ist eine Stube mit Meubeln zu vermiethen.

38. 3. Damm 1429. ist 1 freundl. Stube u. Boden a. e. Dame od. H. billig zu v.

39. Dienerg. 149. ist ein klein. Logis mit Meubeln zu verm. u. gl. zu bezieh.

40. Anfangs Fleischerg. ist ein kleines Haus mit 3 heizbaren Zimmern, Speisekammer, Küche, Keller, Hofplatz u. s. w. getheilt oder im Ganzen zu vermiethen. Zu erfragen Fleischergasse No. 161. von 3—8 Uhr Nachmittag.

41. Hunde- u. Gerbergassen-Ecke No. 355/56. ist die Parterre- u. Hange-Etage bestehend aus 5 heizbaren Zimmern nebst Küche und Zubehör zu vermiethen und Michaeli zu beziehen. Näheres Fischmarkt No. 1572.

42. Töpferg. No. 77., eine Treppe hoch nach vorne, ist eine meublirte Stube für Dominiks-Fremde oder an einzelne Personen zu vermiethen.

43. Ein elegant. Quartier von 2 b. 4 Zimmern, in der Belle-Etage, für kleine Familien od. Einzelne; e. Stall auf 4 Pferde, e. Geschäftslokal f. Langg. 515. z. v.

44. Töpferg. 21. ist die Parterrewohnung nebst Häkerei zur rechten Zeit zu verm

45. Holzm. 1339. ist für die Dauer des Dominiks e. Zimmer m. Meub. z. v.

46. **Aten Damm 1276. ist ein Zimmer, nach vorne, mit Meubeln zu vermiethen.**

47. Am Jacobsthor 917. sind 2 Oberwohn, einzeln auch zusammen, mit allen Bequemlichkeiten zu Michaeli zu vermiethen. Das Nähere daselbst

48. Eine freundliche Wohnung von 5 Zimmern nebst allen Bequemlichkeiten und Eintritt in den Garten ist zu vermiethen Neugarten No. 523. Näheres im Hinterhause.

49. Das Haus Goldschmiedegasse 1079., enthaltend 6 Stuben, 2 Böden, Kammern, Keller u. Apartement ist zu Michaeli zu verm. Das Näh. Heil. Geistg. 961.

50. Heil. Geistgasse 933. sind 6 Zimmer, Altan und Gesindestube mit allem Zubehör zu vermiethen. Es kann auch getheilt werden.

51. Das Ladenlokal Altstädtschen Graben, neben d. Hausthor, ist zu Michaeli c., zu vermiethen. Näh. daselbst No. 1287.

52. Töpfergasse 74. sind Stuben mit und ohne Meubeln zu vermiethen.

53. Breitgasse 1209., 2 Treppen hoch, sind 2 Zimmer mit Kabinet, Küche, Kammer, Boden, Keller zu vermiethen.

54. Breitgasse 1192. ist eine meublirte Hangestube nebst Kabinet zu vermiethen.

55. Brodbänkengasse 675. ist eine Stube zum Dominik o. a. zu Michaeli z. vm.

56. ☞ Hl. Geistg. 756., 1 Treppe hoch nach vorne, ist ein freundl. Zimm. nebst Zubehör a. Herrn od. Dame z. verm. Näh. Portschaiseng. 572.

57. Vorstädtschen Graben 178. ist eine Vorstube und Kabinet zu vermiethen.

58. Zum Dominik ist eine Unterstube zu vermiethen Kohlenmarkt No. 2037.

59. **Poggenpfuhl 185.** sind 5 neu decorirte Zimmer nebst Zubehör im Ganzen auch getheilt an ruhige Einwohner zu vermiethen.

A u c t i o n e n.

60.

Auction mit Roggen.

Montag, den 2. August 1847, Mittags 1 Uhr, werden die unterzeichneten Mäkler im Artus-Hofe gegen baare Bezahlung in öffentlicher Auction verkaufen:

30 bis 40 Last guten gesunden Roggen in kleinen Partieen.

Rottenburg. Görtz.

61. **Dienstag, den 3. August, Vormittags 10 Uhr,** werden die unterzeichneten Mäkler im Hause Hundegasse No. 308. in öffentlicher Auction gegen sofortige baare Bezahlung verkaufen:

eine Partie Bremer und Hamburger abgelagerte Cigarren vorzüglicher Güte.

Danzig, den 30. Juli 1847. Grundtmann und Richter.

62.

Neue Mobilien.

Der Bestand des im Auctionslocale in der Holzgasse befindlichen Meubles-Magazins, enthaltend mahagon: Mobilien jeder Art, Trumeaux, Spie-

Erste Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.
No. 177. Montag, den 2. August 1847.

gel in Bronze- und mahagoni Rahmen u. Polsterwaaren in reicher Auswahl soll räumungshalber a tout prix versteigert werden und habe ich hiezu einen Termin auf

Mittwoch, den 4. August c., 10 Uhr Vormittags,

an Ort und Stelle anberaumt, wozu ich Kaufliebhaber mit dem Bemerken einlade, daß eine angemessene Zahlungsfrist gewährt wird und diese Gelegenheit wahrscheinlich die wohlfeilsten Einkäufe erlauben dürfte. J. T. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

63. In Neu-Paleschken bei Berent stehen zwei fette Ochsen z. Verkauf.

64. **Die Buchbinder-Waaren-Fabrik**
von
Th. Bannewitz aus Berlin
empfiehlt zum Dominik ihr Lager von allen Arten Toiletten, Notiz- und Stammbüchern, Brieftaschen, Cigarren-Etuis, Nadelbüchern, Geldtaschen (Porte Monnaie's) kurz allen in dies Fach einschlagenden Artikeln en gros. Das Lager befindet sich Breitgasse am Breitenthore, im Hause der Geldwechslerin Wittwe Meyer, 1 Treppe h.

65. Aus den vortheilhaftesten Fabriken empfehle ich zum bevorst. Dominik die größte Auswahl **Nürnberg., Sächsische und Französische** Spielwaaren, die ich ohne Preisbenennung hier am Orte zu den niedrigsten Verkaufspreisen empfehlen kann. A. W. Jantzen, Vorst. Graben 2060.

66. Eine große Auswahl **ausländischer Muscheln** empfiehlt billig.
A. W. Jantzen, Vorst. Graben No. 2060.

67. **Pferdehaar-** und **Seegrasmadratzen** empfiehlt zu billigsten Preisen
A. W. Jantzen, Vorst. Graben 2060.

68. **Vortheilhafter Einkauf bei Cohn a. d. Damm.**
Feine Camlotts 6 sgr., Plaids 6 sgr., Hongkong 6 sgr., 8/4-br. Mäntel-Plaids 16 sgr., Mousselin de Laine-Kleider, die 5 rtl. gek. für 3 rtl., ital. **Taffet** 19 sgr., Fullard-Kleider 6 rtl., Florence, Marzelin, breiten Glanz-Meuble 7 sgr., alle Sorten Meuble- u. Gardienenzeuge, Lager für Putz- u. Mützenmacher, die neuesten Umschlagetücher, feine 1/4 0 Tappistücher 70 sgr., sämmtliche Weißwaaren. Piquee, Cords, Parchend, Hemden- u. Schuhflanelle u. v. Sachen m. zu auff. bill. Preis.

69. Die neuesten Mantillen, Visites und Bournousse in Sammet, Moiré und Seide empfiehlt in geschmackvoller Auswahl nach ganz neu eingegangenen Modellen E. Löwenstein, Langgasse No. 396.

70. **E. Löwenstein, Langgasse No. 396., empfiehlt zum bevorstehenden Dominiks-Markt sein Manufactur-, Moden- und Seiden-Waaren-Lager mit den neuesten Gegenständen aufs beste assortirt, zu den allerbilligsten, jedoch festen Preisen.**

71. Fichten Klabenholz pro Klafter 4 rtl. 10 sgr., mit Anfuhre und selbst aufzusetzen, wird, so wie auch bestes büchenes Klobenholz zum billigsten Preise verkauft Schäferei 38., neben dem Seepackhofe J. F. Herrmann, Wittwe.

72. **1217. J. S. Goldschmidts Bandhdlg., Breitg. 1217.** Durch persönliche Einkäufe der ersten Fabriken, ist unser Lager zum bevorstehenden Dominik auf das Beste und bekannt sehr billigste sortirt u. verkaufen wir Hut- u. Haubenbänder v. 2 sg., Haubenzeug 2 sg., Tüll 3 pf., Striche 6 pf., Spitzen 3 pf., franz. Borden, die 20 sg. gek. hab. für 5 sg. die Elle, Glacee-Handschuhe 5, Zwirn $3\frac{1}{2}$, Kragen 3, Strümpfe 3, $\frac{1}{4}$ Dtzd. Manchetten 5, Halbschleier schw. u. weiße 10 sg., die feinsten Blumen $1\frac{1}{2}$ sg. der Strauß, $\frac{1}{4}$ ℔ Strickbw. $3\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$ ℔ Strickw. 8, Haarkämme 3, Litzen 4, Knöpfe, Schnüre, Drathb., Drath, Baletten, Strohschnur, lein. u. baumw. Bänder, Zeichnengarn, Nähnadeln, Stecknadeln und noch viele andere Artikel.

73. **Haartouren, Damenscheitel, Locken u. Flechten** in neuester Methode empfiehlt G. Sauer, Matzkauscheg. 420.

74. 1 Klobsäge u. 4 Schraubböcke sind billig zu verkaufen Frauengasse 858.

75. Von heute ab verkaufe ich Roggen-Kleie pro Schffl. 25 Sgr.
Dav. Adrian, Baumgartschegasse 1001.

76. **Neue Bettfedern und Flock-Daunen sind billig zu haben in der Handlung Junkergasse № 1910.**

77. **Das längst erwartete russische weiche Tauwerk,** prima Qualität, in allen Stärken, sowie Segel-, Bram- und Halbtücher von den vorzüglichsten Gattungen, sind so eben angekommen Fischmarkt No. 1579. bei
C. A. Schulz.

78. Vorzüglich schöner Buckskin und Casinet zu Sommer-Röcken und Beinkleidern, wie auch feine, mittel und ord. Tuche, blaue u. weiße Boye, rosa u. weiße Hemdenflanelle, Watdecken rc. empfiehlt zu sehr billigen Preisen F. E. Günther, Langgasse 59.

79. Ein braun u. weiß gefleckt. Wachtelhund ist zu verk. Zinglershöhe bei Deschner.

80. Eben erhaltene frische **Edamer** Käse, so wie diesjährige ächte **Sardellen** in ganzen u. halben Ankern so wie ausgewogen empfiehlt
A. Schepke, Jopengasse No. 596.

81. Flieg. Papier, Wass. u. Leim, v. 2½ Sgr. an z. hab. Frauenг. 902.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

82. Das in der Häkergasse sub Servis No. 1501., nahe dem Fischmarkte gelegene, aus 1 massiven, drei Etagen hohen Vorderhause, 1 Hintergebäude u. Hofplatze bestehende Grundstück soll, wegen Erbauseinandersetzung meistbietend verkauft werden. Es ist hiezu ein neuer Licitations-Termin auf

Dienstag, den 3. August c., Mittags 1 Uhr,

im Börsenlokale anberaumt, wozu Kaufliebhaber einlade. Bedingungen und Besitzdokumente sind täglich bei mir einzusehen. J. T. Engelhard, Auctionator.

Edictal-Citationen.

83. In Betreff folgender bezahlter und quittirter Hypotheken-Forderungen, worüber die ausgefertigten Dokumente nicht beigebracht werden können:

1) der Peter Mosterbarthsche Erbrezeß vom 4. Februar 1809 über 1105 rtl. 6 gr. 4½ pf. väterliche Erbgelder für die Geschwister George, Christine, Peter und Regine Dorothea Mosterbarth, eingetragen auf dem Grundstück Schwarzdamm C. X. 23.

2) der Peter Preiskornsche Erbrezeß vom 10. Mai 1800 über 525 rtl. 5 sgr. Vatererbtheile der Geschwister Anna Christina, Regine Dorothea und Esther Elisabeth Preiskorn, eingetragen auf Ellerwald C. V. 161.

3) die Obligation vom 15. Mai 1804 über 1333 rtl. 10 sgr. Darlehn, noch valedirend über 666 rtl. 20 sgr., welche die Michael und Elisabeth, geb. Berliner, Janzenschen Eheleute aus Ellerwald dem Jacob Zuther zu Altfelde schuldeten und welche noch mit 666 rtl. 20 sgr. auf Altstädtischem Ellerwald C. V. 189. eingetragen stehen;

4) der Kaufvertrag vom 14. November 1801 gerichtlich verlautbart den 23. Januar 1802, ausgefertigt über 1000 rtl. rückständige Kaufgelder und ein Leibgedinge für die Martin und Elisabeth, geb. Karsten, Glodoschen Eheleute und eingetragen auf Jungfer D. IX. 27.;

5) die Christian Faustsche Obligation vom 13. Januar 1817 über 1900 rtl. Darlehn für den Gutsbesitzer Samuel Eidmann, eingetragen auf dem Grundstück Wickerau C. VI. 12.;

6) der Friedrich Seelhaarsche Erbrezeß vom 24. September 1805 über 160 rtl. 6 sgr. 9 pf. väterliche Erbgelder für die Geschwister Gottfried, George, Christine und Christoph Seelhaar eingetragen unterm 8 November 1805 im Hypothekenbuch des Grundstücks Reichenbach B. LXIV. 23.;

7) der Anna Frischbuttersche Erbrezeß vom 6. September 1794 nebst Hypothekenschein vom 10. März 1800, ausgefertigt über 211 rtl. 22 sgr. 9 pf. mütterliche Erbgelder der Geschwister Heinrich, Anne Marie Elisabeth, Helene und Catharine Elisabeth Frischbutter, jetzt noch auf 52 rtl. 73 gr. 2½ pf. für

die Catharina Elisabeth Frischbutter valedirend und eingetragen im Hypothekenbuche von Langhorst D. VI. 8.;

8) die Obligation v. 8. August 1817 üb. 766 rtl. 20 sgr. Darlehn f. d. Wwe. Eleonore Romanowski geb. Kickbusch nebst Cession vom 2. Mai 1826 für den Oberfeuerwerker Friedrich Samuel Romanowski, eingetragen im Hypothekenbuche Grunau B. LII. 37.;

9) der Johann Jacob Schulzsche Erbrezeß vom 16. März 1810 über 866 rtl. 20 sgr. väterliche Erbgelder der Christine Schulz nebst Schenkungsurkunde vom 9/10. Juni 1815 über 333 rtl. 10 sgr. für die Anna Schulz und über letztere Forderung nur noch valedirend, eingetragen im Hypothekenbuche des Grundstücks Streckfuß C. XXII. 27. u. 44.;

10) der Marie, geb. Malewski, Gehrmannsche Erbrezeß vom 18. März 1808 ausgefertigt für die Geschwister Johann, Maria, Michael, Gottfried und Heinrich Gehrmann über 79 rtl. 7 sgr. 9 pf. Muttertheil und eingetragen auf dem Grundstück Elbing A. XI. 204.

Ferner in Betreff folgender angeblich bezahlter Hypothekenforderungen worüber resp. die Dokumente fehlen und deren Inhaber unbekannt sind:

11) der Heinrich Büttnersche Erbrezeß vom 4. Januar 1786 über 31 rtl. 1 sgr. 8 pf. väterliche Erbgelder der Geschwister Catharina und Anna Maria Büttner, eingetragen auf dem Grundstück Jungfer D. IX. 74.;

12) der Kaufvertrag vom Juli 1804 zwischen der Wittwe Elisabeth Tolksdorf, geb. Kienast und dem Johann Sindram und Johann Eising, ausgefertigt für die genannte Wittwe Tolksdorf über 66 rtl. 20 sgr. Kaufgeld u. ein Leibgedinge und eingetragen im Hypothekenbuche des Grundstücks Pr. Mark B. LV. 18.;

13) die Jacob Janzensche Obligation vom 10. Januar 1792 über 216 rtl. 20 sg. für den Schulzen Cornelius Grunau in Krebsfelde, eingetragen im Hypothekenbuche des Grundstücks Krebsfelde D. XIX. 61.;

14) die Verhandlung vom 3. November 1790 über 13 rtl. 10 sgr. rückständiges Kaufgeld für die Elisabeth Senger, eingetragen im Hypothekenbuche des Grundstücks Pr. Mark B. LV. 9.;

15) der Contrakt vom 13. Juni und 28 Juli 1818 ausgefertigt über 50 rtl. für die Wittwe Christine Bremer, geb. Schinkowska, Maria Bremer verehelichte Pohl, erster Ehe Röske und deren Tochter Anne Elisabeth Röske, sowie die Anna und die Elisabeth Bremer, eingetragen auf dem Grundstück Elbing A. XI. 211.;

16) der Kaufvertrag vom 1. Dezember 1802 zwischen Michael Link und Abraham Link, ausgefertigt über 266 rtl. 20 sgr. Kaufgeld für den Michael Link und eingetragen im Hypothekenbuch von Ellerwald C. V. 44.;

17) der Kaufkontrakt vom 3. Dezember 1813 und 24. Januar 1814, zwischen den Benjamin und Anna Christina, geb. Fürst, Jochemschen Eheleute und Jacob Arndt, ausgefertigt für die ersteren über ein Leibgedinge von 333 rtl. 10 sgr. Kaufgeld, eingetragen auf Ellerwald C. V. 81.;

18) der Kaufvertrag vom 9. Mai und 7 September 1797, zwischen dem Paul Kuchnau, den Paul Klassenschen Eheleuten, den Jacob Kleinauschen Ehe-

Zweite Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 177. Montag, den 2. August 1847.

leuten und den Johann Großschen Eheleuten einer Seits und dem Johann Kuchnau andern Theils, ausgefertigt für Paul Kuchnau über 409 rtl. Kaufgeld und eingetragen auf Krebsfelderweide D. XIX. c. 6.;

19) der Michael Wegnersche Erbrezeß vom 30. Januar 1784, ausgefertigt für die Geschwister Peter und Regine Wegner über 328 rtl. 27 sgr. 10 pf. Vatererbtheil und eingetragen auf Laackendorf D. XVIII 57.;

20) der Kaufkontrakt vom 15. Mai 1799, ausgefertigt für die Johann und Anna geb. Marienfeld, Gehrmannschen Eheleute über ein Ausgedinge und 150 rtl. Kaufgeld und eingetragen auf Steinort B. XLII. 3.;

21) 50 rtl. rückständiges Kaufgeld und 50 rtl. Zinsen davon, welche der Böttchermeister Gottlieb Bludau, gemäß Zuschlagsbescheides vom 4. October 1811 zur Martin und Elisabeth Ehmschen Liquidationsmasse zahlen sollte und auf Tolkemit No. 46. eingetragen stehen;

22) 125 rtl. väterliche und resp. brüderliche Erbgelder, eingetragen auf Grund des Thomas Wiensschen Erbrezesses vom 18. September 1787 für die Maria Wiens und zwar für sich und als Erben des Thomas und Andreas Wiens, ferner 95 rtl. 21 sgr. 8 pf. mütterliche und resp. brüderliche Erbgelder, eingetragen auf Grund des Maria geborne Braun-Steffensschen Erbrezesses vom 10. September 1794, beide Forderungen intabulirt auf Fürstenauerweide D. XV. 4.

23) a) 66 rtl. 20 sgr. und ein Leibgedinge, eingetragen für die Wittwe Anna Regina Kienast geborne Thomas, auf Grund des Contracts zwischen der Anna Regina Kienast gebornen Thomas und dem Michael Krause vom 7. November 1787.;

b) 76 rtl. 60 gr. 13½ pf. Erbgelder, eingetragen auf Grund des Kuhnschen Erbrezesses vom 5. November 1785 für die Geschwister Christine, Jacob und Anne Regine Kuhn;

c) 20 rtl. 66 gr. 13 pf. Erbgelder der Anna Regina Kuhn, auf Grund des Krauseschen Erbrezesses vom 1. Juli 1786 zustehend;

d) 26 rtl. 45 gr. 6 pf. Erbgelder, dem Christoph Krause, auf Grund des Krauseschen Erbrezesses vom 9. December 1795 zustehend;

sämmtliche Forderungen ad 23. a bis d auf dem Grundstück Elbing A. II. 64.

werden auf den Antrag der Interessenten alle Diejenigen, welche an die oben benannten Posten und an die darüber ausgestellten Instrumente als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefinhaber Ansprüche zu haben glauben, zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame und Begründung ihrer Ansprüche auf

den 25. August c., Vormittags um 10 Uhr,

vor dem Deputirten Herrn Land- und Stadtgerichtsrath Schlubach an hiesiger Gerichtsstelle hierdurch öffentlich vorgeladen, und haben die sich nicht Meldenden zu

gewärtigen, daß sie mit allen ihren Ansprüchen an die aufgebotenen Posten und respective die darüber ausgefertigten Documente präcludirt, diese selbst für amortisirt erklärt, auch auf den Antrag der Besitzer im Hypothekenbuche der verpfändeten Grundstücke gelöscht werden.

Elbing, den 16. März 1847.

Königliches Land- und Stadtgericht.

84. Der im Departement des Königl. Oberlandes-Gerichts zu Marienwerder, im Neustädtschen Kreise, gelegene, den minderjährigen Gebrüdern v. Robakowski gehörige, adelige Gutsantheil Wiczlin No. 287. Litt. A., gerichtlich abgeschätzt auf 1208 rtlr. 6 sgr. 8 pf. soll im Wege der freiwilligen Subhastation verkauft werden. Im Auftrage des Königl. Oberlandes-Gerichts-Civil-Senats zu Marienwerder habe ich zur Abgabe der Gebote einen Termin auf

den 2. November d. J., Vormittags 11 Uhr,

in meinem Geschäfts-Bureau hieselbst anberaumt, wozu ich Kauflustige mit dem Bemerken einlade, daß die Taxe und die Kaufbedingungen täglich während der Geschäftsstunden in meinem Bureau eingesehen werden können.

Auf dem gedachten Gutsantheile stehen Rubrica III. aus einem außergerichtlichen Ehe-Contracte vom 17. October 1738 eingetragen:

No. 1. 200 fl. Erbgelder für die Catharine, verehlicht gewesene v. Slußewska, geb. v. Czosnicka, Tochter des Johann v. Czosnicki.

No. 2. 200 fl. Erbgelder für die Marianne, verehelichte v. Tuminski, geb. Czosnicka, Tochter des Johann v. Czosnicki,

No. 3 200 fl. Erbgelder für die Magdelena, verehelichte v. Kloßinska, geb. v. Czosnicka, Tochter des Johann v. Czosnicki

Die Inhaber der vorstehend gedachten angeblich berichtigten Hypothekenposten, deren Erben, Cessionarien, oder die sonst in ihre Rechte übergetreten sind, werden hierdurch aufgefordert, in dem vorstehend anberaumten Termine sich zu melden und ihre Ansprüche geltend zu machen; widrigen Falls sie mit ihren etwanigen Realansprüchen auf den Gutsantheil Wiczlin No. 287. Litt. A. werden präkludirt werden, ihnen dieserhalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden und die Löschung der in Rede stehenden Posten im Hypothekenbuche erfolgen wird.

Neustadt, den 17. Juni 1847.

Der Kreis-Justiz-Rath des Neustädtschen Kreises.

A n z e i g e.

85. **10 tüchtige Schneidergesellen, Rockarbeiter,** finden noch Beschäftigung in der Tuch- und Herren-Garderobe-Handlung von J. S. Tornier, Heil. Geistgasse No. 757.